

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 74 (1987)  
**Heft:** 5: Literarchitektur = Littérarchitecture = Literarchitecture  
  
**Rubrik:** Werk-Material

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

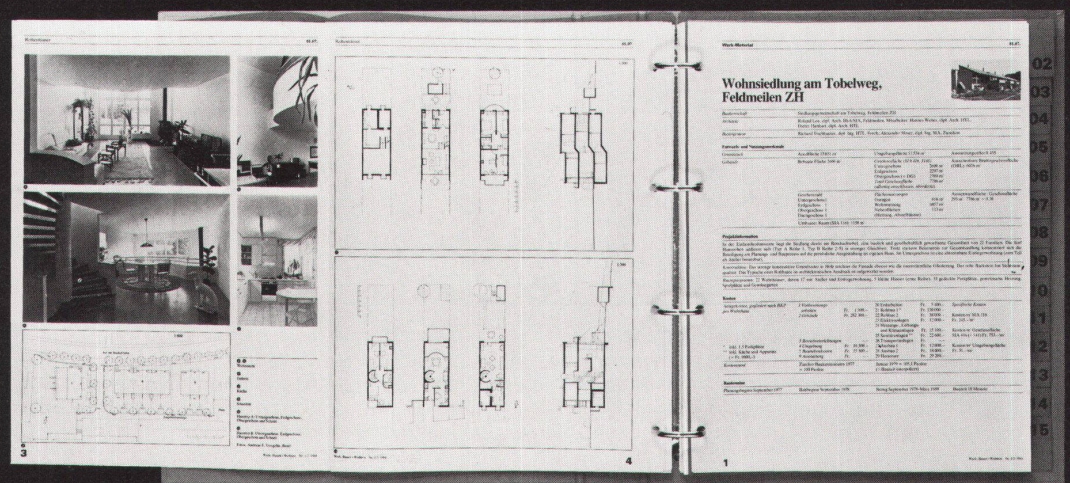
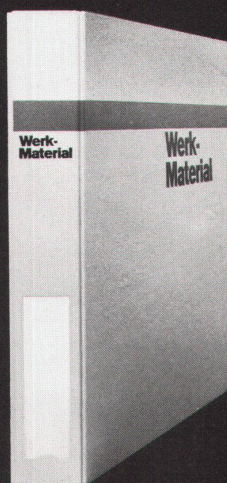
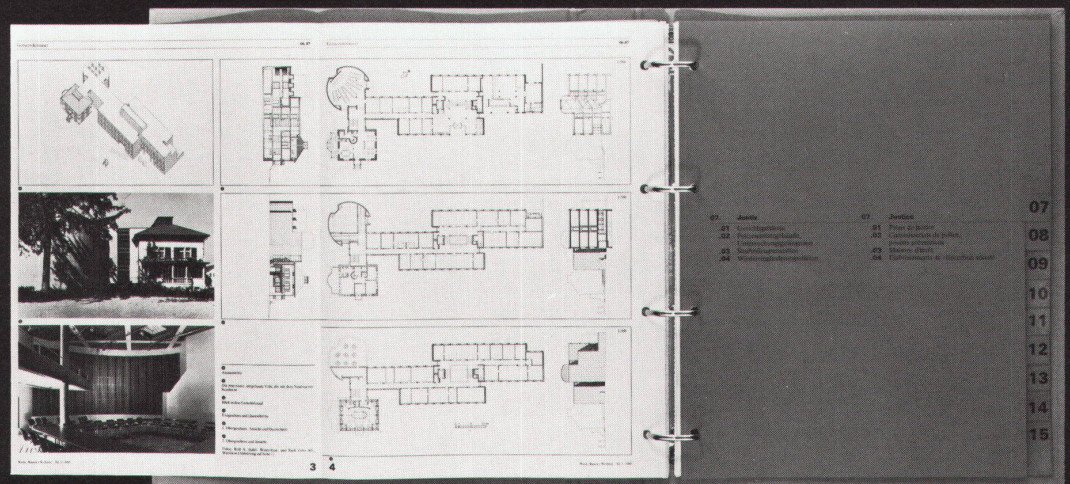
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

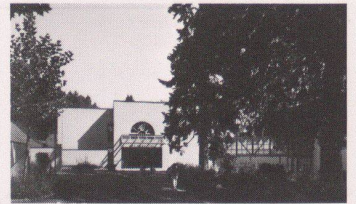


# Werk- Material





# Bezirksspital Langnau



<i>Bauherrschaft</i>	Direktion Bezirksspital Langnau
<i>Architekt</i>	Andrea Roost, dipl. Arch. BSA/SIA/SWB, Bern
<i>Bauingenieur</i>	Ingenieurgemeinschaft Balzari+Schudel AG, Bern, und Walter Lüssi, Langnau
<i>Andere</i>	Heizung, Lüftung, Klima, Sanitär: Luco AG, Wabern. Elektro: Bering AG, Bern. Bauphysik: Eggenberger AG, Burgdorf. Medizintechnik: AGP, Zürich

## Entwurfs- und Nutzungsmerkmale

<i>Grundstück</i>	Arealfäche 14 768 m <sup>2</sup>	Umgebungsfläche 11 388 m <sup>2</sup>
<i>Gebäude</i>	Bebaute Fläche 3380 m <sup>2</sup>	<i>Geschossfläche (SIA 416, 1141)</i> Untergeschoss 1645 m <sup>2</sup> Zwischengeschoss 1039 m <sup>2</sup> Erdgeschoss 1921 m <sup>2</sup> Obergeschosse 695 m <sup>2</sup> <i>Total Geschossfläche 5300 m<sup>2</sup></i> <i>(allseitig umschlossen, überdeckt)</i>
<i>Geschosszahl</i>		<i>Flächennutzungen</i>
Untergeschoss 1		Pflegebereich (bestehend) 3561 m <sup>2</sup>
Zwischengeschoss 1		Verwaltung 498 m <sup>2</sup>
Erdgeschoss 1		Behandlungsräume 1555 m <sup>2</sup>
Obergeschoss 1		Labor 99 m <sup>2</sup>
		Restaurant 151 m <sup>2</sup>
		Nebenräume, Lager und technische Versorgung 3270 m <sup>2</sup>
	<i>Umbauter Raum (SIA 116): 18 513 m<sup>3</sup> (Neubau)</i>	

## Projektinformation

Die Bauaufgabe beinhaltet die Erneuerung einer bestehenden Spitalanlage. Dabei ging es einerseits um die Beschränkung des Pflegebereichs auf zwei bereits vorhandene Bettenhäuser aus den Jahren 1948 resp. 1968, andererseits um die Konzentration der wichtigsten Untersuchungs- und Behandlungsbereiche für stationäre wie ambulante Patienten in einem Neubau, um so die Betriebsabläufe zu verbessern. Da der Spitalbetrieb während der Bauzeit aufrechterhalten werden musste, war es notwendig, das vorgegebene Neubauprogramm in mehreren Etappen zu realisieren. Besonderen Wert wurde auf eine möglichst natürliche und abwechslungsreiche natürliche Beleuchtung der unterschiedlichen inneren Erschliessungswege gelegt.

*Konstruktion:* Eisenbetonkonstruktion mit Flachdecken, z.T. Stahlstützen, Zweischalenmauerwerk, innere Trennwände aus Backstein, Besucherpasseierelle aus Stahl, Kiesklebedach.

*Raumprogramm:* Eingangshalle mit Verwaltung und Besucherverbindung zu den bestehenden Bettenhäusern, Untersuchungs- und Behandlungsräume, Notfallstation, Labor, Apotheke, Personalgarderoben, Lager und Archive, technische Hilfsräume, Pflichtschutzplätze, Personalrestaurant.

## Kosten

<i>Anlagekosten, gegliedert nach BKP</i>	<i>1 Vorbereitungsarbeiten</i>	<i>20 Erdarbeiten</i>	Fr. 320 963.–	<i>Spezifische Kosten</i>
	<i>Fr. 721 157.–</i>	<i>21 Rohbau 1</i>	Fr. 3 961 567.–	
	<i>2 Gebäude</i>	<i>22 Rohbau 2</i>	Fr. 975 816.–	<i>Kosten/m<sup>2</sup> SIA 116</i>
		<i>23 Elektroanlagen</i>	Fr. 1 415 336.–	<i>Fr. 694.10</i>
		<i>24 Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage</i>	Fr. 1 433 967.–	<i>Kosten/m<sup>2</sup> Geschossfläche</i>
	<i>3 Betriebs-einrichtungen</i>	<i>25 Sanitäranlagen</i>	Fr. 998 905.–	<i>SIA 416 (1.141) Fr. 2424.50</i>
	<i>4 Umgebung</i>	<i>26 Transportanlagen</i>	Fr. 300 158.–	
	<i>5 Baunebenkosten</i>	<i>27 Ausbau 1</i>	Fr. 873 323.–	
	<i>9 Ausstattung</i>	<i>28 Ausbau 2</i>	Fr. 913 565.–	<i>Kosten/m<sup>2</sup> Umgebungsfläche</i>
		<i>29 Honorare</i>	Fr. 1 656 329.–	<i>Fr. 96.70</i>
<i>Kostenstand</i>	<i>Zürcher Baukostenindex 1977 = 100 Punkte</i>	<i>April 1982 = 135,6 Punkte</i>		
		<i>(% Bauzeit interpoliert)</i>		

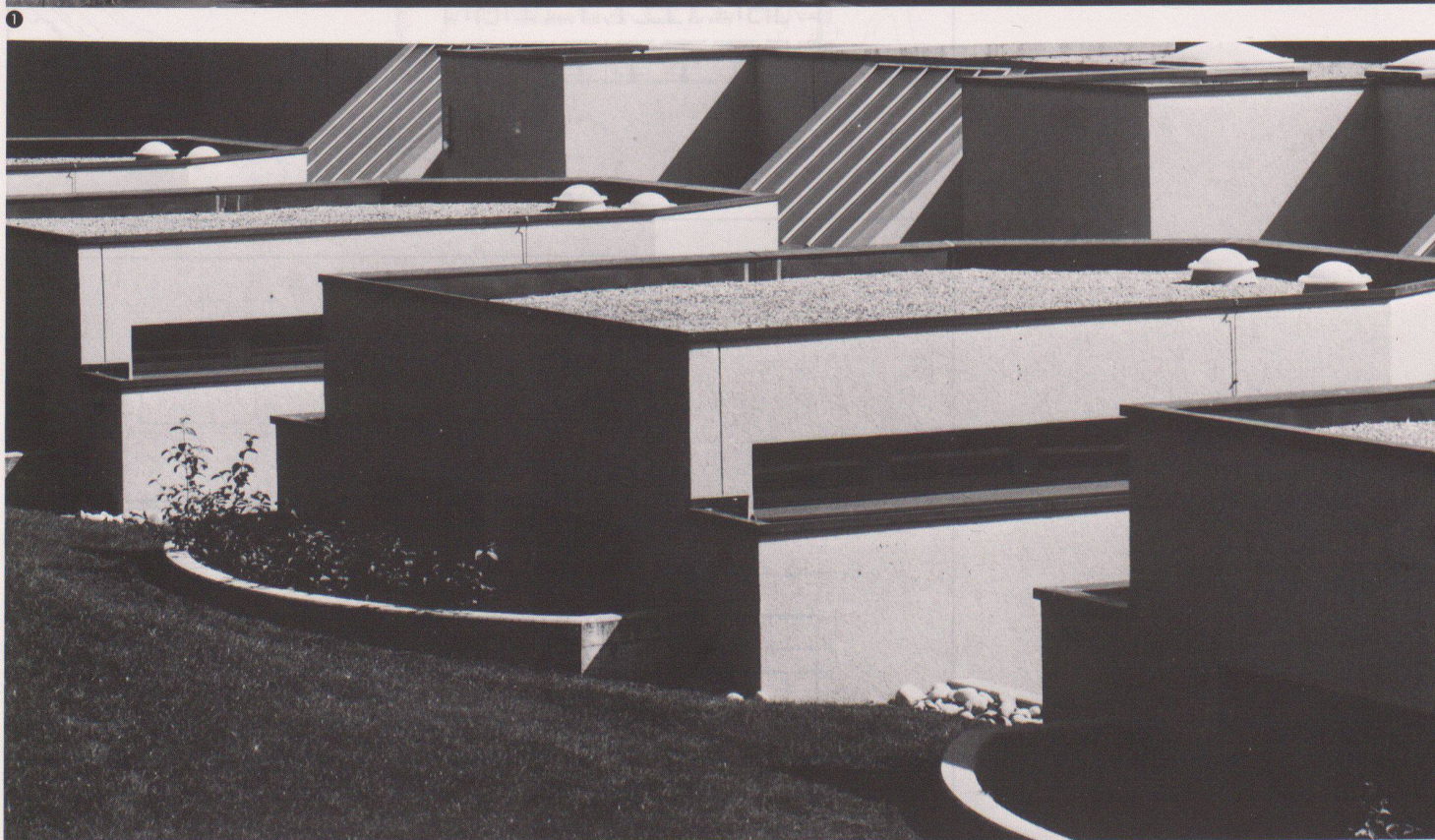
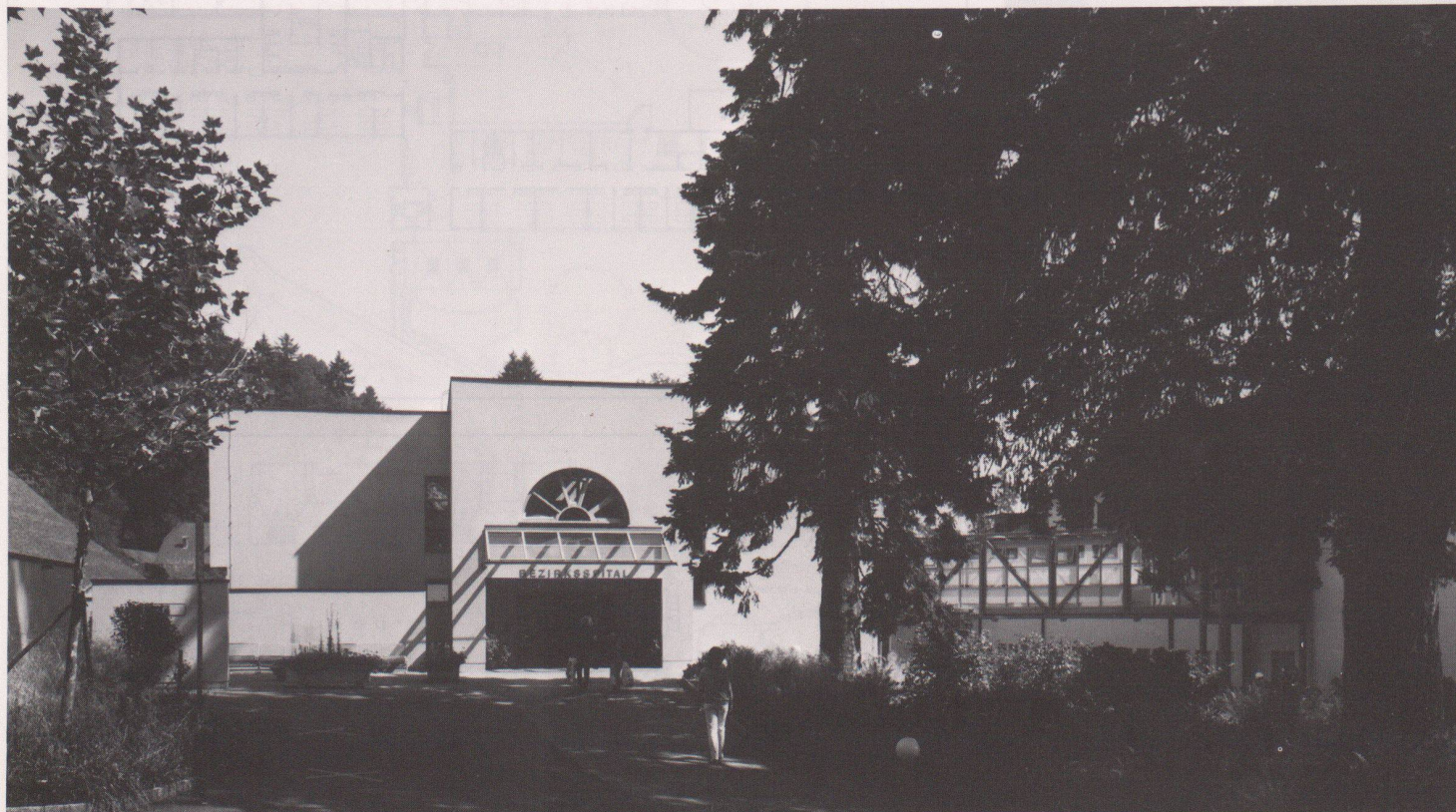
## Bautermine

Planungsbeginn Dezember 1976	Baubeginn Mai 1980	Bezug März 1983	Bauzeit 34 Monate
------------------------------	--------------------	-----------------	-------------------

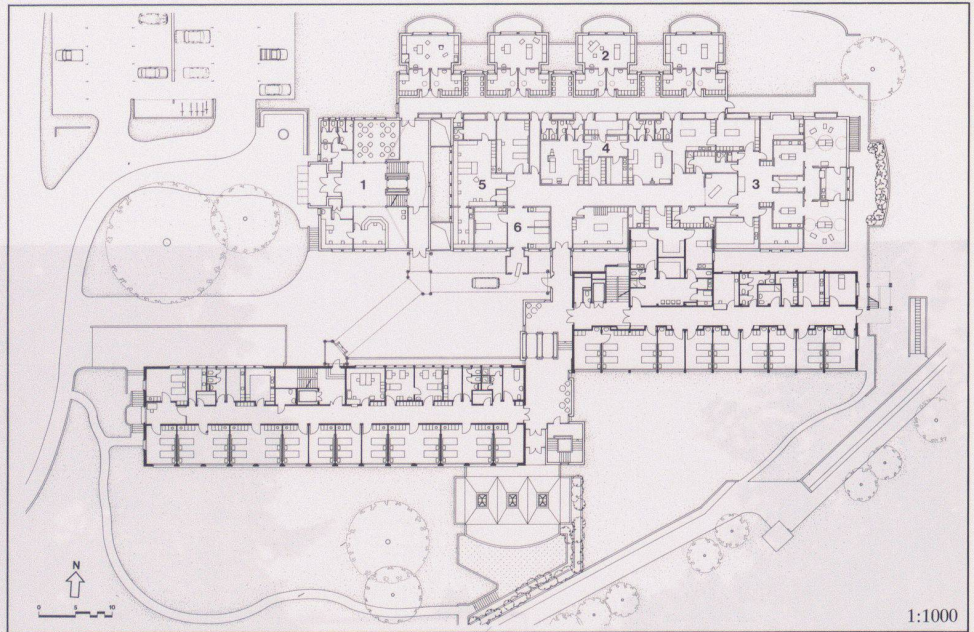
① Haupteingang

② Ambulatorium

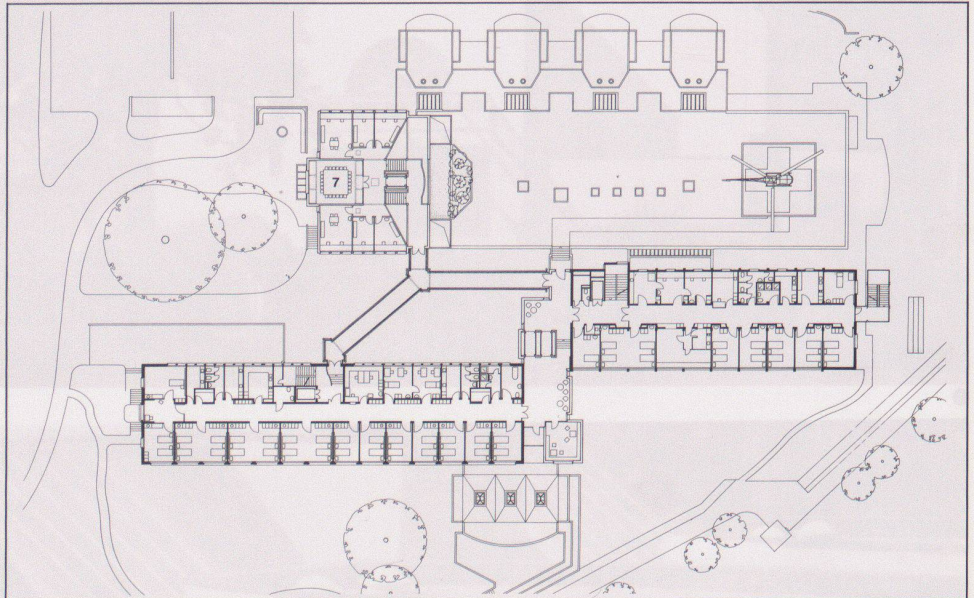




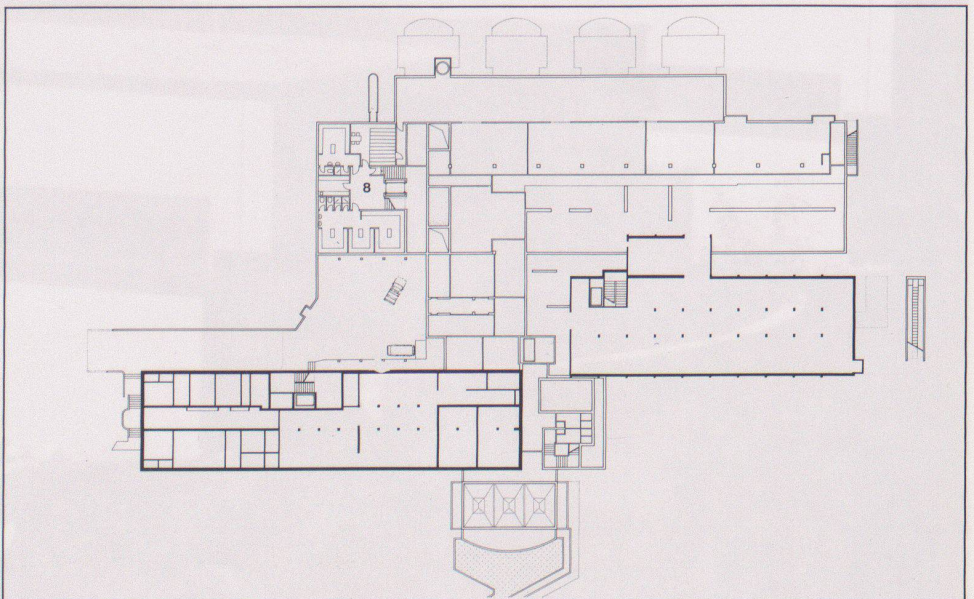




1:1000



5



6

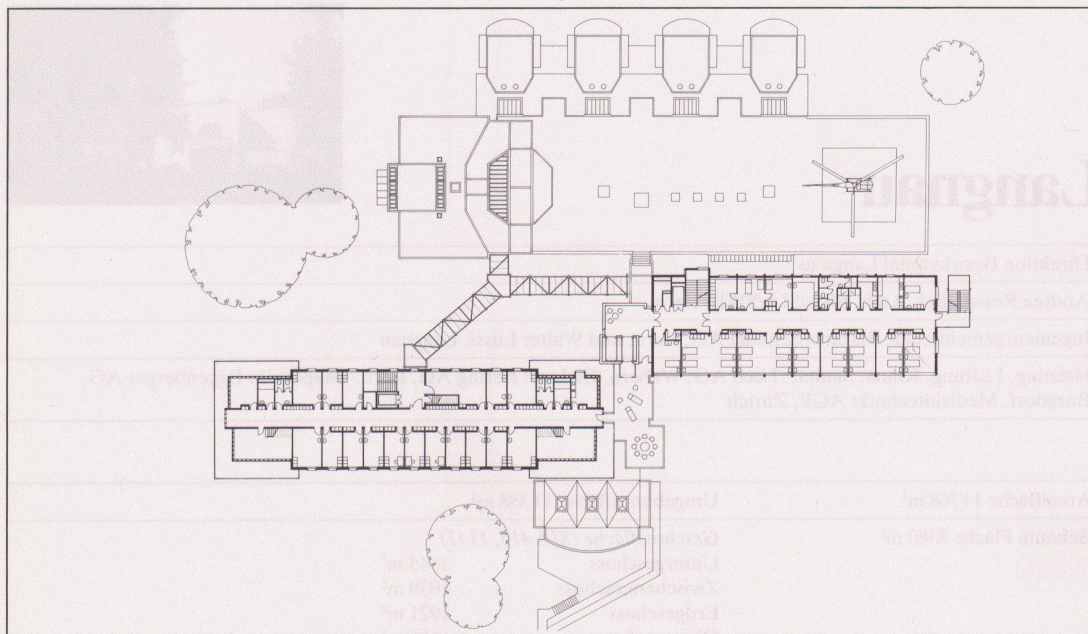
3  
Korridor beim Ambulatorium

4  
Erdgeschoss  
1 Eingangshalle  
2 Ambulante Untersuchung  
3 Operationsabteilung  
4 Allgemeine Untersuchung  
5 Labor  
6 Notfall

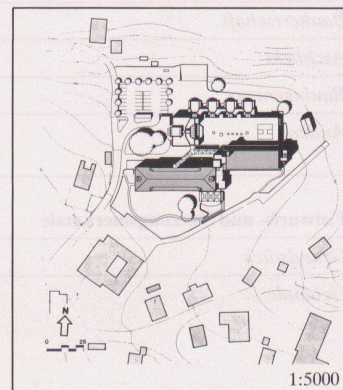
5  
1. Obergeschoss  
7 Verwaltung

6  
Zwischengeschoss  
8 Personalgarderobe und Archive

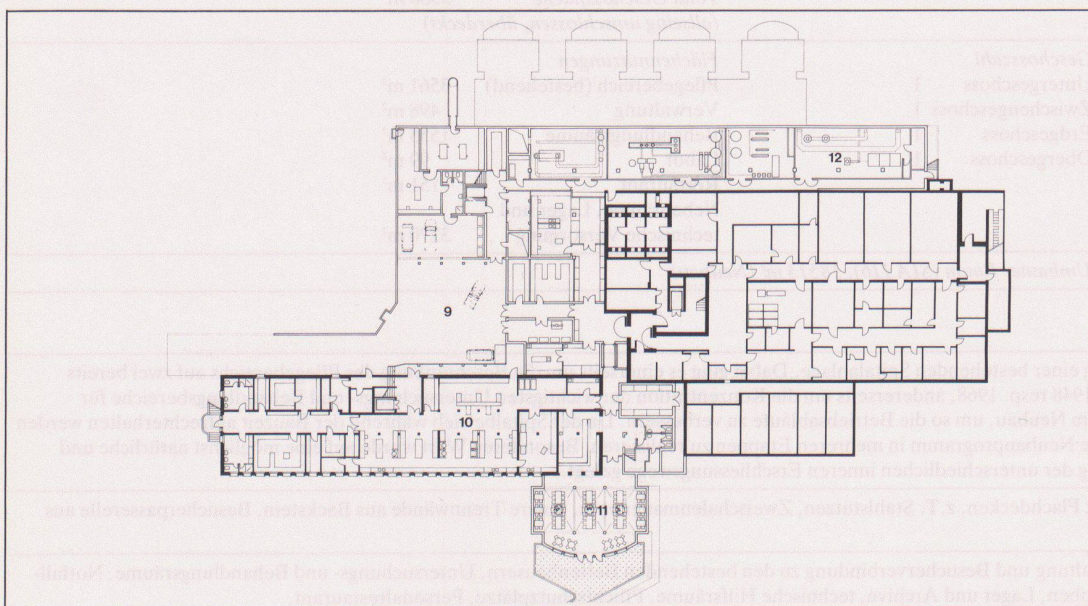




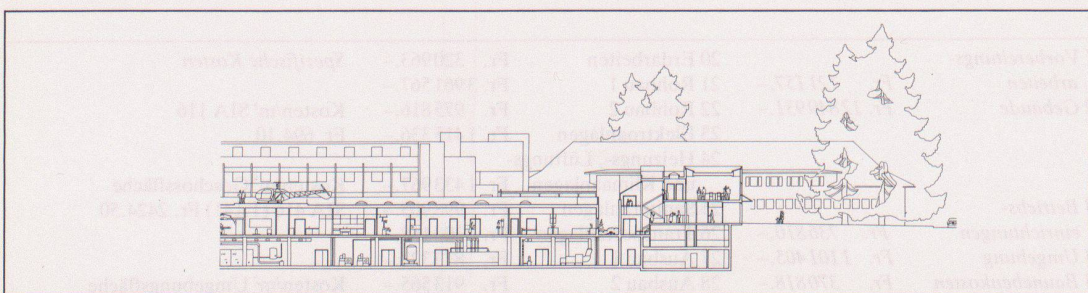
7



12



8



9



10



11

7 Obergeschoss, Dachaufsicht des Neubaus

8 Untergeschoss  
9 Anlieferung  
10 Küche  
11 Personalrestaurant  
12 Technische Zentrale

9 Längsschnitt

10 Treppenhaus zwischen Alt- und Neubau

11 Passarelle

12 Situation

Fotos: H. Baumann, Hünibach-Thun, und J. Bay (Abb. 10)



# Staatsarchiv des Kantons Zürich



<b>Bauherrschaft</b>	Kanton Zürich, Vertreter: Hochbauamt des Kantons Zürich, Abteilung Universitätsbauten
<b>Architekt</b>	Jakob Schilling, dipl. Arch. BSA/SIA, und Claudia Bersin, dipl. Arch. ETH; Mitarbeiter: Alfred Hungerbühler, Beat Conrad
<b>Bauingenieur</b>	Schalcher + Partner, Zürich

## Entwurfs- und Nutzungsmerkmale

<b>Grundstück</b>	nicht ausgeschieden, Anteil an Universität Zürich-Irchel (44 ha)	Umgebungsfläche 26 100 m <sup>2</sup>
<b>Gebäude</b>	Bebaute Fläche 1200 m <sup>2</sup>	<b>Geschossfläche (SIA 416, 1141)</b> 4. UG 1200 m <sup>2</sup> 3. UG 1150 m <sup>2</sup> 2. UG 1150 m <sup>2</sup> 1. UG 1150 m <sup>2</sup> EG 1080 m <sup>2</sup> 1. OG 850 m <sup>2</sup> Dachaufbau 70 m <sup>2</sup> <b>Total Geschossfläche 6650 m<sup>2</sup></b> <i>(allseitig umschlossen, überdeckt)</i>
	<b>Geschosszahl</b> Untergeschoss 4 Erdgeschoss 1 Obergeschoss 1	<b>Flächennutzungen</b> Kulturgüter-Magazin 1000 m <sup>2</sup> Archiv, Lager 2330 m <sup>2</sup> Büro, Labor 547 m <sup>2</sup> Bibliothek, Lesesaal 630 m <sup>2</sup> Foyer, Mehrzweck 200 m <sup>2</sup> Wohnung 112 m <sup>2</sup> Nebenräume 1831 m <sup>2</sup>
		Aussenwandfläche : Geschossfläche 915 m <sup>2</sup> : 6650 m <sup>2</sup> = 0,14
	Umbauter Raum (SIA 116): 19296 m <sup>3</sup>	

## Projektinformation

Das Gebäude besteht aus einem zweistöckigen Trakt, welcher den Öffentlichkeitsbereich des Staatsarchivs aufnimmt, und einem viergeschossigen Sockelteil, der die Magazine, die Werkstätten und die technischen Räume enthält. Ein grosszügiges Foyer bildet den Eingangsbereich des Staatsarchivs. Hier sollen permanent oder in wechselnder Folge bedeutende Archivgegenstände gezeigt werden. Ein daran anschliessender Mehrzweckraum kann sowohl kleineren Ausstellungen, Vorträgen, Seminarien, Übungen für Studierende oder ähnlichem dienen. Der Lesesaal mit 42 Arbeitsplätzen und 3 kleinen Studierräumen ist mit einer dreiseitigen Galerie versehen, die Regale der Handbibliothek und entlang der Brüstung Arbeitsplätze aufweist. Über der Eingangshalle (mit dieser durch eine offene Treppe verbunden) liegen die Verwaltungsräume des Staatsarchivs. Die kristallartigen Oberlichter, welche blendungsfreies Licht einfliessen lassen, erhellen Lesesaal und Foyer gleichmässig. Bei Dunkelheit werden die beiden Räume aus denselben Oberlichtern mit Scheinwerfern erhellt.

**Konstruktion:** Massivbauweise in Beton, Betonstützen 4. UG bis 1. UG, Vollstahlstützen EG + 1. OG, geschlossene Fassadenteile von innen nach aussen: Beton, 10 cm Steinwollisolation, Aluminiumplatten hinterlüftet. Metallfassade hinterlüftet, Untergeschosse vorgehängte Betonplatten. 3fach-Isolierverglasung, schaumglasisoliertes Flachdach.

**Raumprogramm:** Archiv- und Verwaltungsgebäude mit öffentlichem Lesesaal, Bibliothek und Ausstellungsräume.

## Kosten

<b>Anlagekosten, gegliedert nach BKP</b>	<b>1 Vorbereitungsarbeiten</b> <b>2 Gebäude</b>  <b>3 Betriebs-einrichtungen</b> <b>4 Umgebung</b> <b>5 Baunebenkosten</b> <b>9 Ausstattung</b>	<b>Fr. 604 539.-</b> <b>Fr. 6950 417.-</b>  <b>Fr. 509 207.-</b> <b>Fr. 1280 832.-</b> <b>Fr. 158 587.-</b> <b>Fr. 1333 641.-</b>	20 Erdarbeiten Fr. 182 000.- 21 Rohbau 1 Fr. 2524 181.- 22 Rohbau 2 Fr. 1 146 668.- 23 Elektroanlagen Fr. 538 327.- 24 Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage Fr. 193 996.- 25 Sanitäranlagen Fr. 148 265.- 26 Transportanlagen Fr. 132 127.- 27 Ausbau 1 Fr. 699 625.- 28 Ausbau 2 Fr. 598 998.- 29 Honorare Fr. 787 225.-	<b>Spezifische Kosten</b>  <b>Kosten/m<sup>2</sup> SIA 116</b> Fr. 360.20  <b>Kosten/m<sup>2</sup> Geschossfläche</b> SIA 416 (1.141) Fr. 1045.20  <b>Kosten/m<sup>2</sup> Umgebungsfläche</b> Fr. 49.10
<b>Kostenstand</b>	Zürcher Baukostenindex 1977 = 100 Punkte	Oktober 1981 = 129,7 Punkte ( $\frac{1}{3}$ Bauzeit interpoliert)		

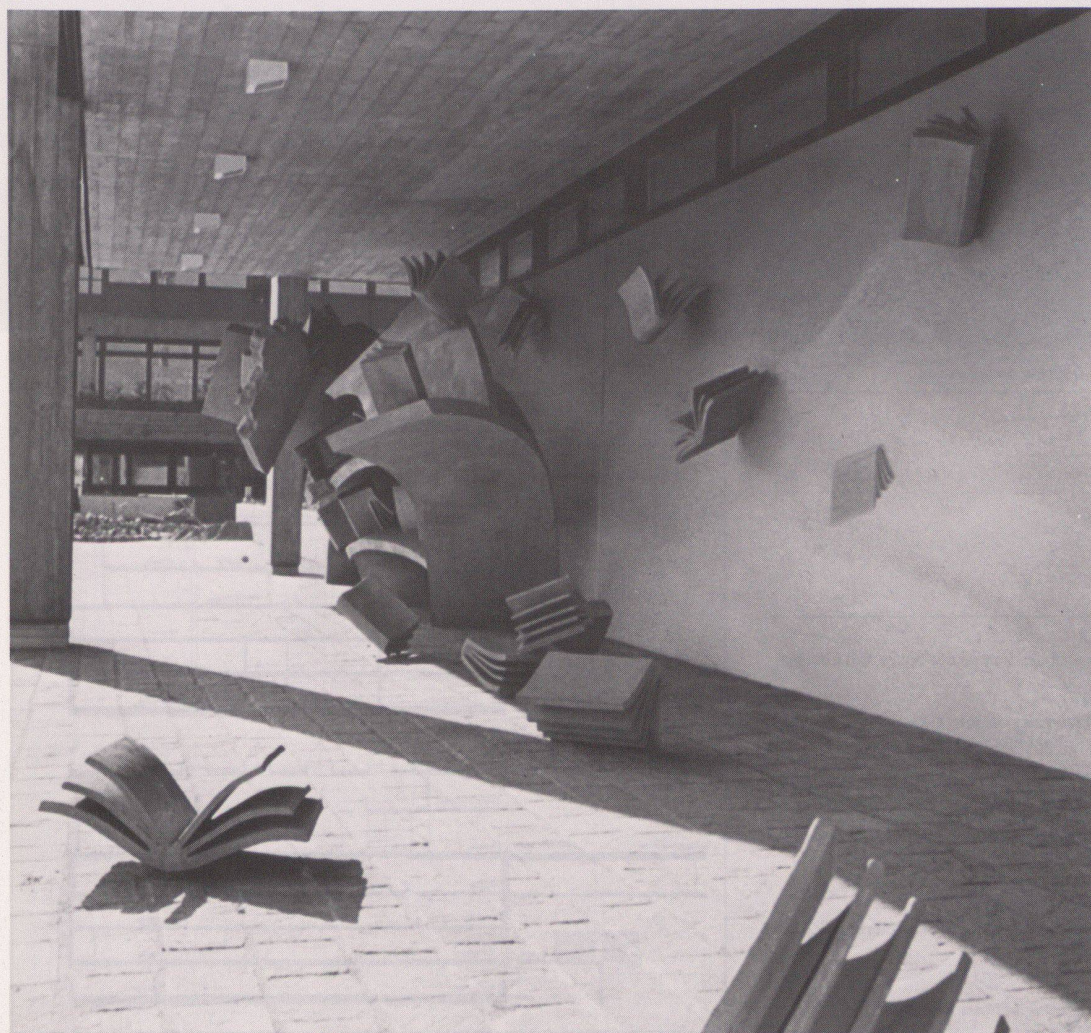
## Bautermine

Planungsbeginn 1976	Baubeginn März 1980	Bezug August 1982	Bauzeit 29 Monate
---------------------	---------------------	-------------------	-------------------





1



2  
2

1 Gesamtansicht von Südosten

2 Arkade beim Eingang mit Plastik («Sturm») von Wolfgang Häckel

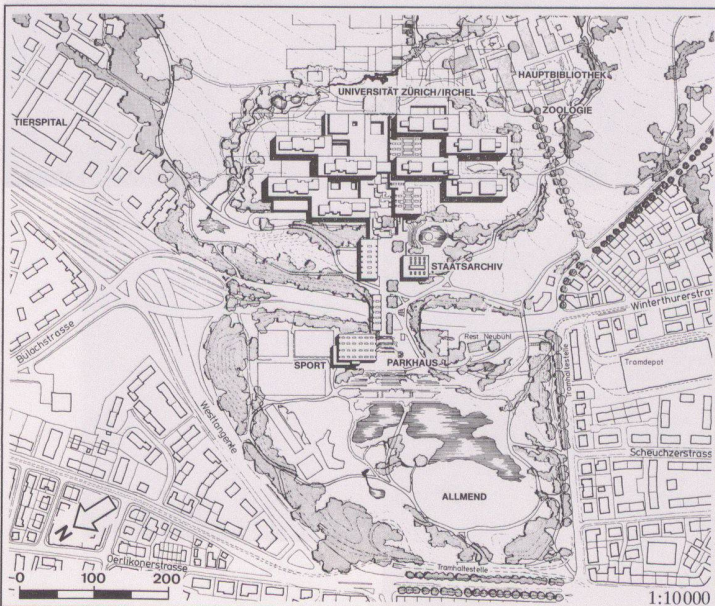




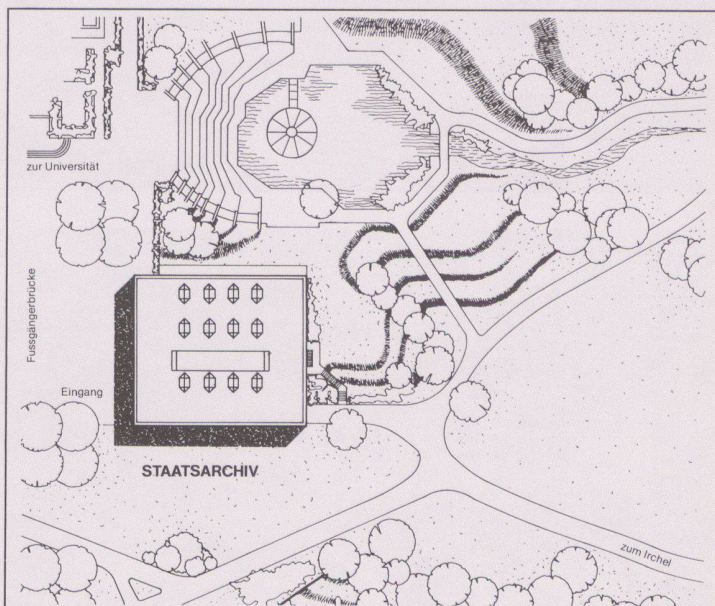
3



4



5



6

3 Foyer, Ausstellungen

4 Lesesaal mit dreiseitiger Galerie. Oberhalb der Fenster: Wandbild «Kontinuität, farbkomplementäre Reihen» von Richard P. Lohse

5 Übersicht, Universität Zürich-Irchel und Staatsarchiv

6 Dachaufsicht und Situation, der «Theater-teich» zwischen Universität und Staatsarchiv

7 Schnitt AA und BB

8 Eingangsgeschoss mit Foyer und Lesesaal

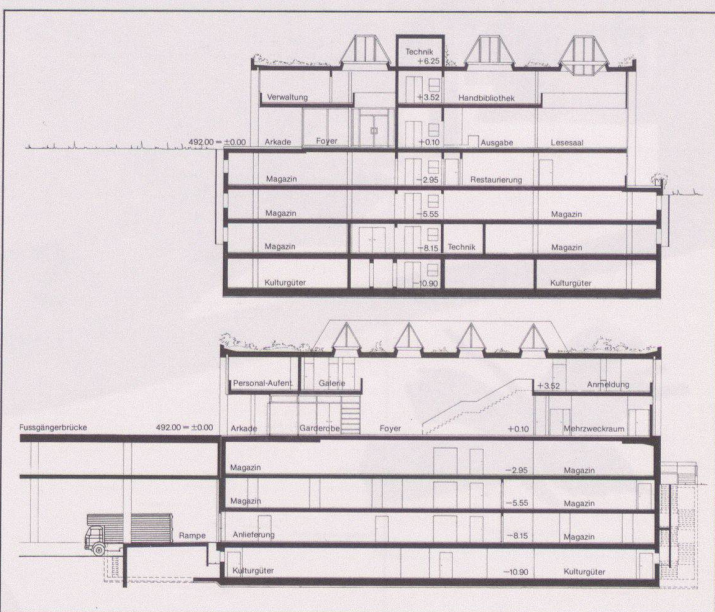
9 Obergeschoss mit Galerie zum Lesesaal und Verwaltung

10 1. Untergeschoss

11 2. Untergeschoss

12 3. Untergeschoss mit Anlieferung (Zufahrt Uni Irchel)

13 4. Untergeschoss: Kulturgüter



7



